

Katholische
Kirchengemeinde
St. Laurentius
Warendorf

Ulla Breuer
Sachausschuss Gemeindec Caritas St. Laurentius

Herrn Bürgermeister
Axel Linke
Lange Kesselstraße 4-6
48231 Warendorf

Warendorf, den 02.11.2018

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Linke,

„Jeder Mensch braucht ein Zuhause“ lautet das Jahresthema von Caritas Deutschland. Wir, die Ehrenamtlichen der Gemeindec Caritas St. Laurentius Warendorf, haben uns mit diesem Thema beschäftigt und fragen uns, ob in Warendorf jeder ein Zuhause hat bzw. sein Zuhause bezahlen kann.

In der Warendorfer Innenstadt sind wunderbare Wohnungen entstanden, mit viel Komfort, die zurzeit noch gut vermietet werden können, ja sogar knapp sind. Aber wo bleiben diejenigen, die sich solche Wohnungen nicht leisten können?

Auf Ihrer Internetseite unter der Rubrik Wohnbauförderung und Wohngeld heißt es:

„Viele Menschen in Warendorf können sich eine teure Wohnung auf dem frei-finanzierten Wohnungsmarkt nicht leisten. Alleinstehende, Alleinerziehende, Ehepaare, kinderreiche Familien, Ältere und Personen mit Behinderungen sind deshalb auf den Bezug einer bezahlbaren öffentlich geförderten Sozialwohnung unbedingt angewiesen.“

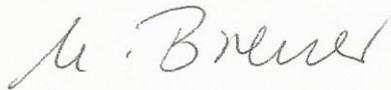
Wir fragen uns allerdings, wie einem Wohnungssuchenden geholfen werden kann, wenn keine Sozialwohnungen zur Verfügung stehen. Nach dem Bericht von Frau Blume in der Ratssitzung vom 26.4.2018 wird sich die Anzahl der Sozialwohnungen in den nächsten zehn Jahren von jetzt ca. 512 auf ca. 250 durch Wegfall der Sozialbindung halbieren. Wenn auch die Wohnungsbaugenossenschaft Warendorf 20 Wohnungen bis zum Jahre 2020 baut, so ist das doch ein Tropfen auf den heißen Stein.

Das Bebauungsrecht erlaubt den Kommunen, zu entscheiden, wo, wie und was für wen gebaut werden soll. Wenn dann auch noch städtische Grundstücke vorhanden sind, kann die Gemeinde selbst den sozialen Wohnungsbau stärker fördern.

Wir als Sachausschuss Caritas der Pfarrgemeinde St. Laurentius möchten Sie und unsere gewählten Vertreter im Stadtrat bitten, in dem Bebauungsplan „In de Brinke“ und auch anderweitig diesen Umstand zu berücksichtigen, denn die Prognosen der Entwicklung von bezahlbarem Wohnraum sind ja allgemein bekannt.

Wir werden mit Interesse die Arbeit des Stadtrates verfolgen und würden auch gern mit Ihnen darüber in einen Dialog treten.

Im Auftrag des Sprechergremiums der Gemeindecaritas
Ulla Breuer



Fraktionsvorsitzende/r der
CDU
SPD
Bündnis 90/Die Grünen
FDP
FWG

Ralph Perlewitz
Andrea Kleene-Erke
Jessica Wessels
Dr. Beate Janinhoff
Andre Wenning